

Jahresbericht 2017

Sportwart – Sportakrobatikverband NRW

Aachen, 25. November 2017

Wie im letzten Jahr gab es auch 2017 wieder zwei Landes- und zwei Rheinisch-Westfälische Meisterschaften für Nachwuchs- und Vollklasse, den Einzelwettkampf für die ganz jungen Akrobaten und den NRW-Mannschaftswettkampf.

Erstmalig wurde die Rheinisch-Westfälische Meisterschaft nicht nur für die Vollklasse, sondern auch pro Verein für maximal zwei Nachwuchsklasse-Formationen und für die diesjährig ganz neu zugelassene B-Klasse ausgeschrieben. Die Meldungen für die zusätzlichen Nachwuchs-Formationen waren sehr zahlreich, hingegen gab es in der B-Klasse nur drei Starts. Es bleibt abzuwarten, ob das Interesse für diese Klasse im nächsten Jahr zunimmt und sich der zusätzliche Mehraufwand, den ich mit gesonderten Siegerlisten und Urkunden für diese dritte Klasse habe, weiterhin lohnt.

Bezüglich des Nachwuchses in unserem Landesverband ist die Entwicklung durchweg erfreulich: Für beide NRW-Nachwuchs-Meisterschaften habe ich jeweils knapp 100 Meldungen bekommen. Außerdem habe ich über 100 neue Wettkampfpässe ausgestellt, deren Sportler/innen teilweise in diesem Jahr auch schon an den Start gingen. Deutlich weniger mit knapp über 30 Starts waren es in der Vollklasse.

Für die Mannschaftsmeisterschaft würde ich gerne im nächsten Jahr etwas ändern. Weil ich erst nach dem letzten Start mit dem Drucken aller Urkunden beginnen kann, dauert es recht lange, bis die Siegerehrung beginnen kann und die Sportler müssen ziemlich lange warten. Dieses Jahr sind es für die Nachwuchsklasse 120 Urkunden gewesen, die auch noch sortiert werden müssen. Ich würde vorschlagen, dass ich nächstes Jahr je Mannschaft am Tag selber nur eine Urkunde drucke und die einzelnen Urkunden für alle Sportler auf dem Verbandstag nachreiche. Falls niemand einen Einwand dagegen hat, würde ich das nächste Jahr so machen.

In diesem Jahr habe ich bei den Meisterschaften enorme Unterstützung von Martin Belitzer bekommen. Was mich ganz besonders gefreut hat: Den Nachwuchs-Einzel Wettkampf im Juni in Oespel-Kley hatte ich vorbereitet, konnte aber an diesem Tag nicht selber kommen. Martin hat vor Ort die Meisterschaft dann komplett alleine und problemlos durchgeführt. Ich möchte mich hier nochmal ganz herzlich bei ihm für die Unterstützung bedanken und hoffe sehr, dass wir weiterhin so gut zusammenarbeiten werden. Ich bin sehr froh, dass Martin inzwischen für mich einspringen könnte, wenn ich aus irgendwelchen Gründen verhindert sein sollte, und ein Wettkampf nicht deswegen abgesagt werden muss.

Bedanken möchte ich mich außerdem für die sehr gute Teamarbeit auch bei Tatjana Sültenfuss, Katja Dust und Sabine Winkel.

Herzliche Grüße
Birgitta Löhner
Sportwartin SAV-NRW